

Aufstellung nach bayrischem Vorbild

Rückkehr des Maibaums an den Ludwig-Erhard-Platz gefeiert

Dudenhofen (ah) Einige Monate vor dem Maibaumstellen war die Aufregung beim Gewerbeverein groß, denn der Baum war aus seinem Winterlager hinter der Resch-Scheune verschwunden. Nach einem öffentlichen Aufruf gab sich dann die Sängervereinigung Jügesheim als „Dieb“ zu erkennen und in „harten“ Verhandlungen wurde eine Auslösung vereinbart. „Wir haben durch Kontakte erfahren, wo der Baum liegt und uns auch an die alte Tradition des Baumstehls erinnert. Beim Preis für die Rückgabe sind wir dem Gewerbeverein auch noch sehr entgegen gekommen“, erklärte Thomas Lech, zweiter Vorsitzender der Sänger. Statt 40 Liter Bier für 40 Sänger, begnügte man sich mit 20 Liter Bier.

Wie der Baum allerdings so ungesehen verschwinden konnte, bleibt ein Geheimnis der Sängervereinigung. „Wir wollen so wenig wie möglich Nachahmer“, so Thomas Lerch schmunzelnd. Entsprechend der Tradition wurde der Baum dann am Samstag an der Kita Rückersgraben unverseht dem Gewerbeverein übergeben und mit dem Baum - gezogen von einem Traktor - und der Musik der Bläser des Musikvereins, zog man dann gemeinsam zum Ludwig-Erhard-Platz. Hier warteten schon viele Zuschauer gespannt auf den großen Moment.



Mit vereinten Kräften wurde der Baum wieder an seinen angestammten Platz gestellt. (Foto: ah)

Viele Männer waren nötig, um den über 15 Meter langen Maibaum zu tragen. Nach bayrischem Vorbild wurde er dann mit

reiner Muskelkraft aufgestellt. Gesichert wurde er während des Aufstellens von einem Kran der Firma Henkel & Geflitter. Kurt Klein, stellvertretender Vorsitzende des Gewerbevereins, informierte dabei das Publikum, das etwas weiter hinten saß, über den Fortgang. Nach viel Schweiß und vielen „Hau-rucks“ stand der Baum dann auf seinem gewohnten Platz zwischen Ludwig-Erhard-Platz und dem ehemaligen Feuerwehrhaus, geschmückt mit einem Kranz, bunten Bändern und den Zunftzeichen. Danach war der Bieranstich an der Reihe, damit das Fest beginnen konnte. Die Aufgabe hatte wieder Bürgermeister Jürgen Hoffmann übernommen, der schon beim Baumstellen tatkräftig mit angepackt hatte.

Die ersten Gläser gingen dann auch an die Mitglieder der Sängervereinigung und nach dem gemeinsamen „Prost“ ließen es sich die vielen Gäste mit Bier der Seligenstädter Brauerei Glaab, deftigen Spezialitäten der Metzgerei Siegler und dem original Dudenhöfer Apfelwein, der Musik des Musikvereins und gemütlichen Gesprächen einige Stunden gut gehen.

ANZEIGENTELEFON
06106/26997-0